



Sparkassen Girls Camp im USFP ein voller Erfolg

TITELSTORY

Mit dem Sparkassen Girls Camp startete am letzten Mittwoch im Oktober für 30 Mädchen das Highlight der Herbstferien. 30 Juniorinnen im Alter von zehn bis zwölf Jahren reisten für drei Tage in den Uwe Seeler Fußball Park nach Malente. Ein abwechslungsreiches Programm aus Fußball, Spiel, Teambuilding und Abendüberraschungen machte das Camp zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Dabei wurde schon bei der offiziellen Begrüßung, dem „Kick-off“, klar, dass der Spaß im Camp im Vordergrund stehen sollte. Rachel Hummel, Projektleiterin des SHFV, erklärte: „Wir haben in unserem Camp Mädchen dabei, die in den nächsten drei Tagen zum ersten Mal richtig Fußball spielen werden, aber auch einige, die bereits Erfahrungen haben, daher wird das eine tolle Herausforderung für alle“. Auf die erste Trainingseinheit musste nicht lange gewartet werden – schon nach dem Mittagessen erwarteten die Trainerinnen Katrin Meier und Svea Lükemann sowie Trainer Sebastian König die Mädchen auf dem Platz. In der eineinhalbstündigen Einheit zeigten alle Mädchen ihr fußballerisches Talent und waren begeistert von dem Training. Die zweite Einheit am Mittwoch ging bis in die Abendstunden und forderte alles ab von den Mädchen, die anschließend müde ins Bett fielen.

Am nächsten Morgen fand eine weitere Trainingseinheit statt, in der Prüfungsbausteine



Der Besuch von Juniorinnen-Nationalspielerin Meret Wittje (untere Reihe, 4.v.li.) war eines der Highlights für die Mädchen beim Sparkassen Girls Camp.

des DFB und McDonald's Fußball-Abzeichens erklärt und durchgeführt wurden. Am Nachmittag stand ein Besuch auf dem höchsten Berg Schleswig-Holsteins auf dem Programm. Das „Erlebnis Bungsberg“ bietet Kindern vielfältige Angebote rund um die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft – so konnten die Mädchen ihr eigenes Stockbrot zubereiten und die Wälder erkunden.

Ein weiteres Highlight erwartete die Mädchen dann am Donnerstagabend. Bei einer „Mini-WM“ konnten sich die Mädchen unter den Flaggen von Argentinien, Brasilien,

Frankreich und Deutschland untereinander messen. Die aktuelle U17-Nationalspielerin Meret Wittje vom TuS Nortorf machte sich ein Bild von den Fertigkeiten der Kickerinnen und übernahm sogar das Aufwärmen.

Zwischen den Trainingseinheiten standen diverse Vertrauens-, Knobel-, und Gemeinschaftsspiele auf der Agenda: „Natürlich sollen sich die Mädchen in einem solchen Camp auch untereinander kennenlernen. Es ist toll zu sehen, wie schnell soziale Kontakte geknüpft werden und eine Einheit gebildet wird“, freute sich Svea

Lükemann über das Klima der Gruppe.

Am Freitag sollten sich dann alle Mädchen beim DFB und McDonald's Fußball-Abzeichen beweisen. Dabei lieferten die Mädchen beachtliche Leistungen ab und jubelten am Ende über Bronze, Silber und Gold. Bei der anschließenden Abschlusszeremonie übergab Hans-Ludwig Meyer, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, feierlich die Urkunden des Fußballabzeichens und zusammengestellte Mappen als Erinnerung an diese drei Fußballtage.

„Die Rückmeldungen aller Beteiligten sind durchweg positiv. Wir freuen uns sehr, dass das Camp so gut angelaufen ist und hoffen auf eine Fortsetzung des Sparkassen Girls Camps“, freute sich Rachel Hummel am Ende der drei erfolgreichen Fußballtage. Der SHFV bedankt sich recht herzlich bei der Sparkasse Holstein und deren Stiftungen, ohne deren Unterstützung das Fußball-Camp für Mädchen nicht zu realisieren wäre. **RAH**



Bei den Übungen des DFB & McDonald's Fußball-Abzeichens bewiesen die jungen Camp-Teilnehmerinnen ihr fußballerisches Können.

AUS DER VERBANDSARBEIT – DFBnet

Spielbericht Online im SHFV weiter auf dem Vormarsch

Der DFBnet Spielbericht Online (SBO) vereinfacht seit Jahren die administrativen Abläufe bei Fußballspielen im Amateurbereich. Bei Punktspielen, Pokalspielen und inzwischen auch bei Freundschaftsspielen von den SeniorInnen bis zu den F-Junioren ist es inzwischen technisch möglich, durch den Spielbericht Online die Aufstellungen bequem einzugeben. Als besonderes Feature steht bei den Spielen, bei denen der SBO genutzt wird, ein Live-ticker zur Verfügung, der auf die offiziellen Aufstellungen zugreifen kann und auf FUSSBALL.DE publiziert wird. Die meisten Kreise haben in den relevanten Altersklassen inzwischen den Spielbericht Online zur Nutzung freigegeben, so dass im gesamten Spielbetrieb des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes zur Zeit bereits 80 % aller Spiele mit dem Spielbericht Online abgewickelt werden. Ziel ist es, die Nutzung auf 90 % aller Spiele vom Erwachsenenbereich bis zu den E-JuniorInnen im SHFV anzuheben, wie es im DFB-Masterplan vereinbart ist.

Während es in den höheren Spielklassen mit angesetzten Schiedsrichtern grundsätzlich problemlos möglich ist, den Spielbericht Online bis zur endgültigen Freigabe durchzuführen, gibt es in den unteren

Altersklassen sowie im Ü-Spielbetrieb noch kleinere Unsicherheiten bei den Mannschaftsverantwortlichen. Das liegt daran, dass hier ohne angesetzte Schiedsrichter gespielt wird und auch der sogenannte „Teil II“ des Spielberichts, der ansonsten vom Schiedsrichter ausgefüllt wird, von einem Verein (in der Regel der Heimverein) bearbeitet werden muss.

Vor diesem Vorgang muss sich aber niemand fürchten, denn der jeweilige Mannschaftsverantwortliche kann sich mit einer gültigen DFBnet-Kennung, die die Berechtigung auf Spielbericht Online für den federführenden Verein besitzen muss, nach dem Spiel erneut anmelden und den Button „Nichtantritt Schiri“ betätigen, um die Eintragung des Spielverlaufs vorzunehmen.

Voraussetzung dafür ist, dass beide Mannschaftsverantwortliche vor dem Spiel ihre Aufstellung freigegeben haben. Der „Nichtantritt Schiri“-Button kann frühestens am Tag des Spieles oder später von einem der Vereine (in der Regel: Heimverein) ausgelöst werden. Im Anschluss daran müssen der Spielverlauf, das Ergebnis, besondere Vorkommnisse und optional Torschützen, Auswechslungen und Strafen eingetragen werden. Hierbei kann es hilfreich

Torschützen, Auswechslungen und Strafen können im Spielbericht Online von den Vereinen optional eingetragen werden.

sein, dass der gegnerische Trainer dem Heimtrainer eventuelle Veränderungen der Aufstellung und seine etwaigen Torschützen mitteilt. Am Ende der Nacherfassung muss der Button „Freigeben“ (dieser steht im Reiter „Vorkommnisse“) des Spielberichts betätigt werden.

Des Weiteren möchten wir die Trainer und Betreuer der Jugendmannschaften im U 13-Bereich darauf aufmerksam machen, dass der Spielbericht Online nicht automatisch die Spielernamen auf FUSSBALL.DE ausspielt. Bei SpielerInnen unter 13 Jahren ist die Voreinstellung im Spielbericht automatisch auf: „n.ö.“ gestellt, was „nicht öffentlich“ bedeutet. Auf FUSSBALL.DE erscheint dann bei den Spielernamen „k.A.“, was „keine Angabe“ bedeutet. Wenn die Trainer und Betreuer es vereins- oder mannschaftsintern mit den El-

tern/Spielern geklärt haben, kann die Einstellung ganz simpel geändert werden. Der Mannschaftsverantwortliche, der den Spielbericht Online ausfüllt, kann in der Spalte „n.ö.“ das Häkchen bei den betreffenden SpielerInnen entfernen und diese werden dann mit ihrem Namen auf FUSSBALL.DE veröffentlicht.

Wir hoffen, dass die Vereine im SHFV den Erfolg des Spielberichts Online weiterhin so hervorragend vorantreiben, denn gegenüber dem Papier-spielbericht überwiegen die Vorteile für alle Anwender, seien es Funktionäre oder Vereinsangehörige. Bei weiteren Fragen oder Bedarf einer Kurzanleitung wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Staffelleiter oder an SHFV-Mitarbeiter Lutz Kahle unter 0431-6486-274 oder per E-Mail unter l.kahle@shfv-kiel.de.

BAB/LUK



PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Liebert erneut DERBYSTAR Torjäger des Monats

Auch im Oktober lief es für den Todesfelder Morten Liebert richtig gut. In fünf Spielen erzielte Liebert acht Tore und setzte sich damit im Kampf um die Torjäger-des-Monats-Medaille gegen die Stürmer Sebastian Kiesbye (Flensburg 08, 7 Tore), Florian Stahl (Eutin 08, 6 Tore), Lasse Sohrweide (TSB Flensburg, 5 Tore) und Selcuk Can Tidim (VfR Neumünster, 5 Tore) durch. Für Liebert ist es nach der Auszeichnung im vergangenen Monat bereits der zweite Monatssieg in dieser Saison.

Der Lauf scheint beim 23-jährigen Angreifer der Segeberger nicht abzubrechen. Am 12. Spieltag im Heimspiel gegen den TSV Altenholz gewann der SV Todesfelde knapp mit 5:4. Torjäger Liebert



Das Double geschafft: Morten Liebert vom SV Todesfelde wurde zum zweiten Mal in Folge DERBYSTAR Torjäger des Monats.

erzielte vier Treffer. Zwei Wochen später, im Nachbarschafts-Derby gegen den TuS Hartenholm, glänzte Liebert mit einem Doppelpack beim deutlichen 3:0-Erfolg.

Mit 20 Toren nach 16 Spielen in der Schleswig-Holstein-

Liga führt Morten Liebert die Tabelle der Torjäger in der Liga knapp vor Florian Stahl mit 19 erzielten Toren an. Wenn es nach ihm geht, könne es gerne so weitergehen, so Liebert, der gerne auch im November wieder reichlich Tore für den

SVT erzielen möchte. Neben der starken Konkurrenz aus Flensburg, Eutin, Neumünster oder auch Eichede hat Liebert auch Konkurrenz in der eigenen Mannschaft. Bei der Medaillenübergabe kündigte Oliver Zebold, der in dieser Saison verletzungsbedingt noch nicht zum Einsatz kam, sein Comeback an und möchte im Kampf um die nächste Torjäger-Medaille gerne ein Wörtchen mitreden.

Der SHFV und DERBYSTAR als offizieller Ballpartner der Schleswig-Holstein-Liga gratulieren Morten Liebert zur erneuten Auszeichnung als DERBYSTAR Torjäger des Monats recht herzlich und wünschen ihm für den weiteren Saisonverlauf viel Erfolg!

JMK

FUSSBALL.DE-LIVETICKER: SHFV-Prämiensystem läuft!

Das SHFV-Prämiensystem zum FUSSBALL.DE-LIVETICKER läuft seit Beginn der Saison und erfreut sich schon jetzt zahlreicher „Punktesammler“. Doch im Gegensatz zu den Punkten in Flensburg gibt es im SHFV reichlich Prämien zu gewinnen.

So funktioniert es:

Sie nutzen Ihren FUSSBALL.DE-Account oder Ihre DFBnet-Kennung, um den FUSSBALL.DE-LIVETICKER zu bedienen.

Für jedes getickerte Liga- und Pokalspiel erhalten Sie 5 Punkte, je Freundschaftsspiel

2 Punkte auf Ihren Account oder Ihre DFBnet-Kennung gutgeschrieben.

Voraussetzung für die Punktevergabe ist, dass mindestens drei Spielereignisse

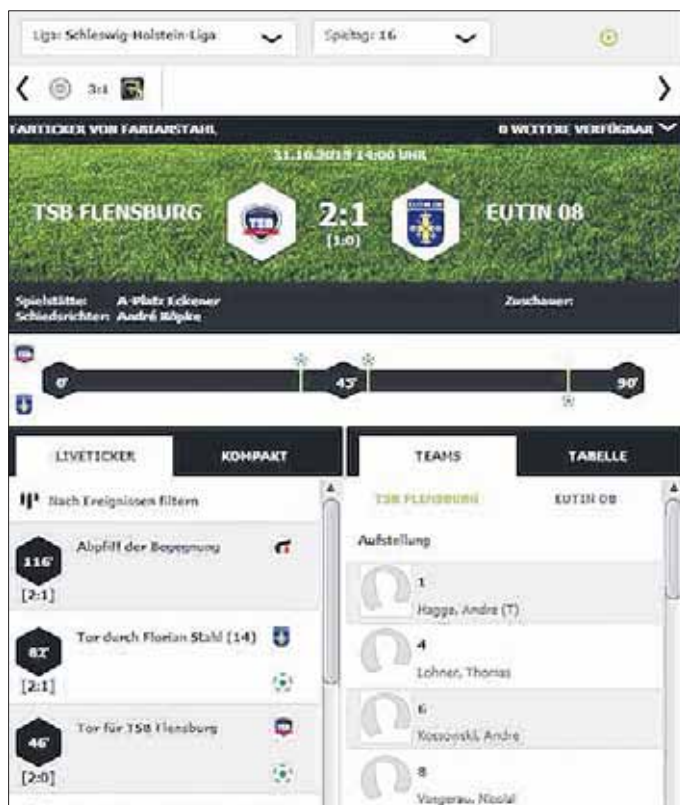
(„Events“) sowie alle Tore einer Partie eingetragen werden. Die Punkte werden in einer Datenbank registriert. Wenn Sie Ihren Punktestand eintauschen wollen, melden Sie sich beim zuständigen SHFV-Projektleiter Benjamin Abel unter 0431/6486-273 oder per E-Mail unter b.abel@shfv-kiel.de und fordern Ihre Prämie an. Nachdem der Punktestand abgeglichen und positiv bewertet wird, erhalten Sie Ihre Prämie. Sind die Punkte einmalig eingetauscht, beginnt der User wieder bei null Punkten.

Die Punkte gelten im Pilotjahr für die Saison 2015/16 und können bis zum 30. Juni 2016 eingelöst werden.

BAB

Ihre Prämien

50 Punkte:	Uwe Seeler Fußball Park-Schreibset
100 Punkte:	Uwe Seeler Fußball Park-Schlüsselanhänger
150 Punkte:	Uwe Seeler Fußball Park-Miniball
200 Punkte:	Uwe Seeler Fußball Park-Shirt
250 Punkte:	Uwe Seeler Fußball Park-Handtuch
300 Punkte:	2 Karten SHFV-LOTTO-Hallenmasters
375 Punkte:	2 Sitzplatzkarten SHFV-LOTTO-Pokalfinale
500 Punkte:	2 VIP-Karten SHFV-LOTTO-Hallenmasters



The screenshot shows the SHFV LiveTicker interface for a match between TSB Flensburg and Eutin 08. The score is 2:1 (1:0). The interface includes a live ticker with goals, a compact view, and a team selection screen for Eutin 08 with players like Hagg, Andre (T), Lohner, Thomas, Kosovyski, Andre, and Vangerow, Nikolai.

Tickern lohnt sich! Wer fleißig tickert, darf sich auf attraktive Prämien freuen.

Die Top-5-User

1. Christian Kröger (Oldenburger SV) 110 Punkte
 1. Pascal Wedemeier (FAN-TICKER) 110 Punkte
 3. Dennis Steffen (SVG Pönitz) 95 Punkte
 4. Christian Bibo (VfL Oldesloe) 85 Punkte
 5. Marco Kalcher (GW Siebenbäumen) 80 Punkte
- (Stand: 01.11.2015)

Kostenloser Workshop zum Thema Handicapfußball

Nach einem Lehrgang Mitte März 2015 zur allgemeinen „Einführung in den Behindertenfußball“ veranstaltet der SHFV zusammen mit seinem Kooperationspartner, dem Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein (RBSV), und dem Deutschen Behindertensportverband (DBS) Ende November 2015 einen neuen Workshop zum Thema Handicapfußball, dieses Mal mit dem Schwerpunkt „CP-Fußball“. „CP“ steht für Cerebralparese – eine Bewegungsstörung, ausgelöst durch eine Hirnschädigung, die sich in unterschiedlich starken Ausprägungen auf Teile des Körpers oder den gesamten Körper auswirken kann und in der Regel einen dauerhaften Krampfzustand zur Folge hat. Wer sich über den Behindertenfußball im Allgemeinen und über den CP-Fußball im Speziellen interessiert, ist bei dieser Ver-



Thomas Pfannkuch (li.), der hier seine CP-Nationalspieler in Aktion beobachtet, wird Ende November einen Workshop mit dem Schwerpunkt „CP-Fußball“ im USFP leiten.

anstaltung genau richtig. Unter der Leitung des ehemaligen Fußballprofis und derzeitigen Bundestrainers der deutschen CP-Nationalmannschaft, Herrn Thomas Pfannkuch, wird am 29. November 2015 von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr eine Informations- und Weiterbildungsver-

anstaltung zum Thema „Behindertenfußball und Leistung – kein Widerspruch! CP-Fußball in Deutschland“ im Uwe Seeler Fußball Park in Malente stattfinden. Der Workshop richtet sich an alle Interessierte, Trainer und Übungsleiter. Da die Teilnahme (inkl. Verpflegung) kos-

tenlos sein wird, ist die Teilnehmerzahl auf maximal 30 Personen begrenzt. Weitere Informationen zur Anmeldung erhalten Sie beim Leiter des Projektes „Dribbeln ohne Limits“, Herrn Kilian Weber, unter k.weber@shfv-kiel.de oder per Telefon unter 0431/6486-224. **kw**

Kontaktbörse für Handicap-Fußballer auf DFB.de

Du bist ein Fußballer mit Handicap und suchst einen Verein zum Fußballspielen? Oder seid ihr ein Handicap-Team und sucht neue Mitspieler/innen? DFB.de hat die Lösung – für beide Fälle: Die Börse für Handicap-Teams auf DFB.de.

Fußballbegeisterte Spieler/innen mit Handicap können Vereine in ihrer Umgebung finden, die neue Spieler/innen suchen. Einfach die Stadt oder PLZ in die rechte Spalte eingeben, den Umkreis bestimmen und schon filtert die Suchfunktion die angebotenen Vereine heraus. Zudem kann die Liste nach Bundesland und Altersgruppen durchsucht werden.

Vielleicht ist Dein neuer Ver-



Handicap-Fußballer und Vereine finden auf handicapteams.dfb.de interessante Informationen. Foto: DFB

ein nur noch ein paar Klicks entfernt! Auf handicapteams.dfb.de findest Du die Vereinssuche.

Auch Vereine und Trainer

haben in der Börse für Handicap-Teams die Möglichkeit, eine Kontaktanzeige aufzugeben und so neue Spieler/innen für ihre Mannschaft zu gewin-

nen. Um sein Team einzutragen meldet man sich einfach mit seinem bestehenden „Mein DFB“-Konto an oder registriert sich neu. Anschließend kann man sein Team mit den verschiedenen Details wie z.B. Bundesland, Vereinshomepage, Facette des Handicap-Fußballs, Beschreibung der Mannschaften und Kontaktinformationen angeben. Dieser erscheint dann in der Teamliste, die von interessierten Spieler/innen durchsucht werden kann.

Viel Erfolg bei der Gewinnung neuer Mannschaftskollegen! Zur Teamanmeldung geht's ebenfalls über handicapteams.dfb.de, unter dem Menüpunkt „Team eintragen“.

DFB

„Kicking Girls“ – Netzwerktreffen beim DFB

Am 28. Oktober 2015 trafen sich die Multiplikatoren und AG-Leiter des bundesweiten Projektes „Kicking Girls“ in der DFB-Zentrale in Frankfurt am Main. Das Projekt dient dem Ziel, Mädchen mit Migrationshintergrund eine Möglichkeit zu geben, in einem Fußballverein oder in einer Fußball-AG einer Schule dem Hobby Fußball nachzugehen. Gefördert wird das Projekt „Kicking Girls“ von der Laureus Sport for Good Foundation Deutschland/Österreich und dem Institut „Integration durch Sport und Bildung“ e.V., welches das Projekt seit Jahren wissenschaftlich begleitet. Auf diese Weise wird das Projekt jedes Jahr evaluiert, die Ergebnisse werden beim gemeinsamen Treffen präsentiert. So wurden z.B. im Schuljahr 2014/15 97 Mädchenfußball-AGs mit durchschnittlich 15 Teilnehmerinnen durchgeführt und 21 Turniere organisiert, an denen knapp 2000 Mädchen teilnahmen. Auch die „Coach-Ausbildungen“ gehören zu dem Projekt: Im letz-



Kilian Weber (li.) und Kianusch Stender mit Nia Künzer, Fußball-Weltmeisterin von 2003.

ten Schuljahr wurden 58 Coaches ausgebildet. In Schleswig-Holstein wird das Projekt „Kicking Girls“ durch ein eigenständiges Projekt des

Landesfußballverbandes mit dem Titel „Mädchen kicken cooler“ an insgesamt fünf Standorten durchgeführt. Insofern durften auch die Ver-

treter des SHFV bei dem Netzwerktreffen in der DFB-Zentrale nicht fehlen. Neben dem SHFV-Verbandsmitarbeiter Kilian Weber nahm auch Kianusch Stender, Projektmitarbeiter des „Mädchen kicken cooler“-Vorzeigestandorts in Flensburg, an der eintägigen Veranstaltung teil. Diese bestand hauptsächlich aus vier Workshops zu verschiedenen Schwerpunkten, wie z.B. Netzwerkarbeit, Prävention sexueller Gewalt im Sport oder Ritualen und Kennlern-Spielen mit Gruppen. Diese Workshops lieferten interessante neue Anregungen, wie etwa den Einsatz von Freiwilligendienstlern, Finanzierungsmöglichkeiten oder den neuen Gedanken von internationalen Kooperationen. Hierzu waren auch Delegationen aus der Schweiz, Österreich und Irland vertreten. Ein „Meet and Greet“ mit der ehemaligen Frauen-Nationalspielerin und heutigen Moderatorin des ARD, Nia Künzer, rundete eine insgesamt interessante und sehr gelungene Veranstaltung ab. **kst/kw**

Neue Werbebande zielt den Schenefelder Sportplatz

Erst seit wenigen Tagen zielt eine neue Werbebande den Sportplatz der Gemeinde Schenefeld. Sie wirbt für Fair Play und die Arbeit des Weißen Ringes. Die Idee, mit einer solchen Bande auf die gemeinsame Aktion des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes und des Weißen Ringes aufmerksam zu machen, hatte Michael Brucherseifer als Präventionsbeauftragter im SHFV. „In einem Gespräch mit dem Landesvorsitzenden Uwe Döring vom Weißen Ring habe ich die Initiative ergriffen“, sagt Brucherseifer, auf dessen Initiative auch erst kürzlich die Grund- und Gemeinschaftsschule Schenefeld als „Stützpunktsschule des Fußballs“ ausgezeichnet wurde. „Unsere



Florian Wegner (v.li.), Michael Brucherseifer, Hermann Hüser, Egbert Wittek und Bürgermeister Hans-Heinrich Barnick freuen sich über die gute Zusammenarbeit.

Organisation möchte natürlich mit einer solchen Bande auch den Bekanntheitsgrad erhöhen“, sagt Florian Wegner, stellvertretender Leiter der Au-

Benstelle Weißer Ring Steinburg. Mit dem Slogan „Schleswig-Holstein kickt fair“ solle zudem ein weiteres Zeichen für den Fair-Play-Gedanken ge-

setzt werden, erklärt Brucherseifer, der auch die DFB-B-Lizenz innehat. Erfreut über die drei Meter lange Bande, auf der neben dem SHFV mit seinem Projekt „Schleswig-Holstein kickt fair“ auch das Logo des Weißen Ringes und das Logo der WR-Kampagne „Sportler setzen Zeichen“ angebracht sind, zeigten sich auch Bürgermeister Hans-Heinrich Barnick und Egbert Wittek, stellvertretender Vorsitzender des Kreisfußballverbandes. „Ich würde die Zusammenarbeit zwischen der TS Schenefeld und dem Weißen Ring als positiv bezeichnen“, sagt Barnick. Während sonst kaum noch jemand an die Opfer denke, setze sich die Organisation für Kriminalitätsoffer ein.

SHFV-Vorstand empfängt Kollegen vom LFV M.-V.

Die enge Bindung zwischen dem SHFV und dem Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern (LFV M.-V.) ist am letzten Oktober-Weekend weiter gefestigt worden: Eine fünfköpfige Delegation des LFV M.-V., bestehend aus dem Präsidenten Joachim Masuch, dem 1. Vizepräsidenten Detlef Müller, Geschäftsführer Bastian Dankert, Olaf Granzow (Vizepräsident Wirtschaft & Finanzen) sowie dem Jugendausschussvorsitzenden Eckhard Stender, reiste am Freitag, dem 30. Oktober, in den Uwe Seeler Fußball Park nach Malente, wo der SHFV-Vorstand die Kollegen zu einem zweitägigen Erfahrungsaustausch begrüßte.

Schwerpunkte des Dialogs

in freundschaftlicher Atmosphäre waren etwa die Kooperation im Spielbetrieb, die es Vereinen an der Landesgrenze erlauben soll, am Spielbetrieb des jeweils benachbarten Landesverbandes teilzunehmen, oder der Austausch von Schiedsrichtern in den jeweils höchsten Verbandsspielklassen. Auch Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Kreisfußballverbänden, in der Umsetzung des Masterplans oder im Freizeit- und Breitensport kamen zur Sprache.

Im Gefühl, einen weiteren Meilenstein in der Intensivierung der Beziehungen gesetzt zu haben, gingen die Vertreter beider Landesverbände am zweiten Tag zufrieden auseinander. **TO**

Das neue Gesicht der D-Junioren-Verbandsligen



KfV SL-Flensburg

Wie in jeder Spielzeit beginnen auch 2015/16 die D-Jugend-Verbandsligen mit dem Spielbetrieb im Anschluss an die Herbstferien. Der erste Spieltag ist für den 08. November angesetzt. In vier Staffeln ermitteln jeweils acht Mannschaften, die sich in ihren Kreisen für diese Spielklasse qualifiziert haben, am Ende ihre Staffelsieger. Diese wiederum spielen am Ende der Saison um die Landesmeisterschaft der D-Junioren, 2015/16 beim Meister der Nordwest-Staffel. In der Nordwest-Staffel spielen die Vertreter der Kreise Nordfriesland, Schleswig-Flensburgs sowie Dithmarschens. Neben „alten Bekannten“ wie Flensburg 08, dem Heider SV, TuRa Meldorf und der SG Wiesharde-Schafflund-Linde-

witt treten auch Vereine an, die neu in dieser Klasse sind oder nur unregelmäßig hier mitspielen: Zum Beispiel der FC Geest 09 oder die SG Schleswig, aber auch die SG Hattstedt/Arlewatt und die SG Langenhorn/Enge. In der Nordost-Staffel tummeln sich die Vertreter der Kreise Kiel, Plön und Rendsburg-Eckernförde.

Auch in dieser Staffel treffen wir einige „Stammgäste“ wieder, wie Holstein Kiel, den TSV Kronshagen, den Osterröndfelder TSV oder den Eckernförder SV. Neben diesen etablierten Teams sind in dieser Spielzeit der Kieler MTV, die SG Dänischer Wohld sowie die FT Preetz und die SG Probstei auch mit dabei. Wir drücken allen Mannschaften kräftig die Daumen, dass sie eine gute und erfolgreiche Saison in der Verbandsliga spielen werden!

PF



Erfahrungsaustausch unter Kollegen: Die Vorstandsvertreter des SHFV empfingen die Delegation des Landesfußballverbandes Mecklenburg-Vorpommern.

Steckbrief



A. Franke

Antje Franke
(KfV Lübeck)

Funktion:	Beisitzerin im Frauen-/Mädchenausschuss, Staffelleiterin KL C-Juniorinnen HL/OH
Ehrenamtlich tätig seit:	ca. 2009
Verein:	SV Viktoria
Wohnort:	Lübeck
Alter:	46
Familienstand:	geschieden
Beruf:	Verwaltungsangestellte im öffentlichen Dienst
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	eine gute Platzierung bei den Landesmeisterschaften der Leichtathleten
Hobbys:	Tennis und Frauen-/Mädchenfußball
Lebensmotto:	Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.
Liebblings-Urlaubsziel:	überall wo es warm ist und Sonne, Strand und Meer
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	meine Familie/meinen Sohn und meine engsten Freunde
Lieblichsverein:	SV Viktoria 08 Lübeck
Sportliche Vorbilder:	Die Trainerin unserer Frauen-Nationalmannschaft Silvia Neid
Bestes Spiel live erlebt:	zwei Spiele der Deutschen Frauen-Nationalmannschaft bei der EM in Schweden
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Silvia Neid
Wer wird SH-Liga-Meister 2016:	Bei den Frauen SG Ratekau-Strand
Wünsche für 2015/16:	Dass noch mehr Vereine sich für den Frauen-/Mädchenfußball engagieren

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner

Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.